

Arbeitsgruppe 9.) deutsch-dänische Zusammenarbeit

Teilnehmer, Pfarrbezirk:

Was gibt es bei euch im Pfarrbezirk? Gibt es übergemeindliche Veranstaltungen, an denen „eure“ Mitglieder teilnehmen?

Tinglev	- Osternacht, gemeinsame Gottesdienste im Pflegeheim, Gospelsonntag
Burkal	- Kirchenkonzerte, Pfingstgottesdienst
Højer-Løgumkloster	- Gottesdienste im Pflegeheim Digegården, Pfingstgottesdienst in Løgumgård, Neun Lesungen in Løgumkloster, Pastoratsabende in Løgumkloster

Was könntet ihr euch vorstellen? Welche Ideen/Wünsche habt ihr?

Gemeinsames Sankt Hans Fest (vorbereitet in Tinglev)

Evtl. die Dänen fragen, ob sie mit zum Gottesdienst ins Maislabyrinth möchten

Alles was mit Musik zu tun hat wäre denkbar, da Musik immer viele Menschen anspricht und verbindet

Offener Advent (Anfrage des dänischen Pastors in Løgumkloster mit positiver Resonanz unsererseits)

Es wurde angedacht, ob bei den Konfirmanden ein Treffen/Austausch stattfinden könnte. Da es der NG aber ohnehin viel Arbeit macht die Konfirmanden als Mitglieder zu halten, könnte sowas auch destruktiv sein. Wenn, dann wäre das vielleicht eher bei den Minikonfirmanden möglich.

Andere Bemerkungen:

Es wurde konstatiert, dass der Umgang miteinander viel leichter und besser geworden ist. Die Zusammenarbeit, die heute möglich ist, wird zum einen der grösseren Akzeptanz der Dänen, andererseits aber auch der offeneren Haltung der „Deutschen“ zugeschrieben.

Die Älteren in der Arbeitsgruppe konnten von anderen Zeiten berichten, wo es kaum denkbar war Gottesdienste der „anderen“ Gemeinde zu besuchen, geschweige denn ihn miteinander zu gestalten. Uns verbindet ja auch die Tatsache, dass allgemein weniger Menschen die Gottesdienste besuchen. Gemeinsame Gottesdienste sollen aber etwas Besonderes sein und bleiben und deshalb halten wir max. 2 Gottesdienste pro Jahr für passend.

Ganz lobend möchten wir noch die Arbeit der „Kirketjener“ erwähnen, die in allen Gemeinden wunderbar funktioniert und wofür man ihnen auch gerne mal ein „Dankeschön“ sagen sollte.

Die Art und Weise wie es heute läuft wird positiv bewertet, da es ja der Glaube an Gott und Jesus Christus ist der uns eint und da kann die Sprache wohl egal sein.